



28. 08. 2017  
Nr.: 219/2017

**Kai Vogel**

## **CDU blockiert weiterhin die Unterstützung für Schulen**

*Zur angestoßenen Diskussion für eine nationale Bildungsallianz erklärt der schulpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Kai Vogel.*

„Die Forderung zur Aufhebung des Kooperationsverbotes besteht bei uns schon seit langem. Unsere Schulen könnten mit den zusätzlichen Milliarden ausgebaut und saniert werden. Viele Schulen sind marode und entsprechen nicht den Erwartungen an eine moderne Bildungsrepublik. Wer Ganztagschulen und Ganztagsbetreuung fordert, muss dies auch umsetzen können. Schade, dass die CDU nicht dazu bereit ist, auch unsere Schulen in Schleswig-Holstein mit diesen Milliardenhilfen zu unterstützen. Wir begrüßen ausdrücklich, dass die grüne Finanzministerin Monika Heinold die politische Linie von Martin Schulz unterstützt. Es ist vernünftig nicht nur in Koalitionstreue zu denken, sondern im Interesse unserer Schulen zu planen und zu handeln. Der Koalitionsvertrag der Jamaika-Koalition wünscht zwar ebenso eine Aufhebung des Kooperationsverbotes, doch wenn diese Forderung der schwarzen Ampel ehrlich wäre, dann müsste die CDU aus Schleswig-Holstein das Ende des Kooperationsverbotes auch öffentlich fordern. So sagen sie das eine und handeln in Wahrheit anders. Schade, dass die schleswig-holsteinische CDU hier nicht den Mut besitzt, sich für ein Sanierungsprogramm, das mehrere Milliarden Euro einbringt, einzusetzen, sondern verlegen schweigt.

### Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion  
Landeshaus  
Postfach 7121, 24171 Kiel

**Verantwortlich:**  
Petra Bräutigam

**Telefon Pressestelle** 0431-988-13 05  
**Fax Pressestelle** 0431-988-13 08

**E-Mail** [pressestelle@spd.ltsh.de](mailto:pressestelle@spd.ltsh.de)  
**Web** [spd.ltsh.de](http://spd.ltsh.de)